

250 neue Wirtschaftswissenschaftler

Die Absolventen werden am Freitag mit einer Feier im Congress-Park gewürdigt und verabschiedet.

Von Andreas Stolz

Stadtmitte. „Diese Feier ist ein Zeichen der Wertschätzung.“ Das sagte Professor Dr. Albert Heinecke, Dekan der Fakultät Wirtschaft an der Ostfalia, der Hochschule für angewandte Wissenschaften, am frühen Freitagabend im Congress-Park. Im großen Saal hatten sich 400 Gäste eingefunden, um die 250 Absolvierenden und Absolventen dieses Jahres im „Wirtschaftsstudienbereich“ zu würdigen.

Der Dekan attestierte ihnen: „Sie können stolz auf Ihre Leistung sein.“ Dass die Ostfalia an ihrem Standort Wolfsburg eine so gute Entwicklung genommen habe, führte Professor Heinecke unter anderem „auf die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Stadt Wolfsburg in den vergangenen Jahren“ zurück. Der Hochschullehrer fügte seiner Begrüßungsrede auch Zahlen bei. 98 Studierende waren Frauen, 152 Männer. 195 der Absolventen schlossen ihre akademische Ausbildung mit dem Bachelor ab, 55 mit dem Master.

Die Kommune hält die enge Verbindung zur Hochschule, das unterstrich die Teilnahme von Bürgermeister Ingolf Viereck an der Feier. Der Politiker nannte die Entwicklung der Ostfalia, die 1988 mit 14 Studierenden begann und heute mehr als 3500 Studentinnen und Studenten hat, eine Erfolgsgeschichte. „Sie haben ein neues posi-



Erleichterung und ungezwungenes Winken der (ehemaligen) Studierendener Ostfalia bei ihrer Absolventenfeier im Großen Saal des Congress-Parks in Wolfsburg.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

tives Kapitel hinzugefügt“, wandte sich der städtische Repräsentant an die Absolventen. Ein Grußwort sprach auch Prof. Susanne Stobbe, Vizepräsidentin der Ostfalia.

Bernd Wild von der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, er ist Vorstandsvorsitzender von deren

Hochschulstiftung, trug neben lobenden Worten auch (s)ein finanzielles Scherflein bei. Die Förderung sprach auch Prof. Susanne Stobbe, Vizepräsidentin der Ostfalia. Bernd Wild von der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, er ist Vorstandsvorsitzender von deren

ausgezeichnet. Ein Trio unter den Ex-Prüflingen hatte vor dem Studium zunächst eine betriebliche Ausbildung absolviert. Dabei sollte es aber nicht bleiben. Deshalb gingen Stefan Tendler, Isabell Wahnschaffe und Mara Eggers an die Ostfalia und befanden die Gesamt-

struktur der dortigen Hochschule und des Studiengangs als sehr positiv. Positiv kam auch das musikalische Programm des Abends an. Dafür sorgten Andy Bermig und Maik Jacobs sowie – als Überraschungsgast – der populäre Jazz-Musiker Fritz „Cleanhead“ Köster.

MELDUNG

Ausstellung im Rathaus wird eröffnet

Stadtmitte. Am Montag, 5. November, um 18 Uhr eröffnet die Stadt Wolfsburg zusammen mit dem Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge eine Ausstellung zum diesjährigen Volkstrauertag. In der Bürgerhalle im Rathaus stellen die Eichendorffschule Wolfsburg, die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule Wolfsburg sowie die Reservistenkameradschaft Wolfsburg zahlreiche Exponate im Rahmen ihrer Friedensarbeit aus. Zur Eröffnungsveranstaltung im Rathaus A sind alle Interessierten eingeladen, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

WIR GRATULIEREN

Sonnabend/Sonntag
3./4. November

Geburtstage

Wolfgang Scheibner, Wolfsburg, feiert heute seinen 80. Geburtstag.
Herbert Kogler, Heiligendorf, vollendet morgen sein 80. Lebensjahr.

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Donnerstag

Höchsttemperatur: 10,1 Grad
Tiefsttemperatur: 2,7 Grad
Niederschlag: 0,0 l/qm
Sonnenstunden: 1,4 Std.

Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 10,9 Grad
Tiefsttemperatur: 6,3 Grad

Rekorde in der Region

Höchstwert: 18,9 Grad (2005)
Tiefstwert: -2,1 Grad (2015)

Ex-Grüne ärgert sich über Richter

Der Ratsherr zweifelte Naturschutzsorgen an.

Wolfsburg. Grünen-Ratsherr Frank Richter hat mit einer Äußerung zum Wohnungsbauprojekt des Unternehmens Schmidt am Neuen Teich für Ärger in der Nordstadt gesorgt. PUG-Ortsratsmitglied Andrea Herweg ist empört, von ihm zu hören, dass Naturschutzbelange nur vorgezogen seien. „Wir in der Nordstadt machen unseren Job gründlich“, so die Ex-Grüne. Nachtigall, Grünspecht, Maulwurf, Fledermäuse seien geschützte, teilweise streng geschützte Arten. Auch das von Richter und Bastian Zimmermann (Linke) vorgebrachte Argument, dass Nachverdichtung in der Innenstadt ökologischer sei, hält Herweg für falsch. In der Nordstadt gebe es andere Flächen, auf die die PUG hingewiesen habe, schreibt sie. „Dies wurde leider ignoriert.“ Sie fordert nun, Biotop-Verluste auf der Fläche bereits im Vorfeld auszugleichen und nachzuweisen, dass die Tiere die Ersatzflächen auch annehmen. „Da reicht es nicht, einfach ein paar Nistkästen hinzuhängen.“ Frank Richter stellte am Freitag gegenüber unserer Zeitung klar, dass er die Hecke, die in der Ausschusssitzung angesprochen wurde, durchaus wichtig und wertvoll finde. „Aber wenn außerhalb gebaut wird, werden riesige Flächen versiegelt und Hecken abgeholzt, ohne dass es jemanden interessiert.“ Da sich seines Wissens keine Fraktion außer den Grünen über die Baupläne für das Gebiet Wenderberg II in Heiligendorf echauffert hat, wo neben Störchen der Rotmilan vorkommen soll, bleibt Richter dabei, dass Naturschutzbelange gerne vorgeschoben werden, wenn es eigentlich um andere Vorhaben gegen Bauvorhaben geht. *skn*



Anfang dieses Jahrtausends wurden die „Kinder auf dem Laufbalken“ von Maximilian Stark aus dem Freibad West an den Vorfelder Ütschenpaul veretzt.

ARCHIVFOTO: KLAUS HELMKE

Mitte-West wartet auf Ersatz für Kinder-Skulptur

Im Baugebiet am Stadtwald fehlt nicht nur ein Spielplatz, sondern auch ein Kunstwerk.

Von Stephanie Giesecke

Wolfsburg. In Mitte-West wartet man sehnsüchtig auf Ersatz für die 2015 endgültig an Vorfelde abgetretene Skulptur „Kinder auf dem Laufbalken“. Thomas Muth – zu diesem Zeitpunkt noch Kulturdezernent – hatte dem Ortsrat vor drei Jahren 10000 bis 15000 Euro für ein neues Kunstwerk für das auf dem Freibadgelände entstandene Wohngebiet zugesagt. Doch dann kamen die Dieselaffäre und Muths Wechsel in den Congress-Park, und seitdem ruht der See sehr, sehr still.

Velten Huhnholz (PUG) hakete in der jüngsten Ortsratssitzung nach. Was mit dem Kunstwerk sei, wollte er wissen, und ob schon eines in Auftrag gegeben sei. In der Sitzung erhielt er keine Antworten. Auf Anfrage unserer Zeitung erläuterte die Stadt-Pressestelle, dass im Haushalt des vergangenen Jahres 11000 Euro für ein Kunstwerk eingestellt waren. „Vor dem Hintergrund für das Ge-

biet laufender Freiflächenplanungen und Freiflächengestaltungen und auch der schwierigen Haushaltssituation wurden diese Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 in das Jahr 2020 umgesetzt“, so Pressesprecher Ralf Schmidt. Er versichert, dass die Zusage nicht vergessen sei. „Es wird daher zur Zeit geprüft, ob eine vorgezogene Lösung realisiert werden kann.“

Huhnholz äußerte sich zu dieser Auskunft am Freitag etwas irritiert. „Die haben uns das Kunstwerk immer fest zugesagt, auch losgelöst von der Haushaltssituation“, sagte er und wunderte sich, dass nun doch die Haushaltslage mitverantwortlich für die Verzögerung sein soll. Der Unabhängige wünscht sich mehr Informationen: „Wir wissen immer noch nicht, welcher Künstler das machen soll und inwiefern die Bürger miteinbezogen werden.“ Zumindest den Mitentscheidungsprozess könnte man schon anschieben, findet Huhnholz.

Anzeige

Verkaufsoffener Sonntag am 04. November 2018 im hagebaumarkt in Wolfsburg-Hattorf



Am 04. November öffnet der hagebaumarkt in Wolfsburg-Hattorf zum letzten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres seine Türen und bietet ein Einkaufserlebnis für die ganze Familie ohne Stress und Hektik. Neben tollen Sortimenten warten attraktive Rabatte auf die Kunden. Der hagebaumarkt Wolfsburg-Hattorf führt auf rund 14.000 m² ein tiefes und breites Sortiment für Bauherren, Heimwerker und Gartenfreunde. In den klassischen Baumarkt gehören in Hattorf die Abteilungen Holz Bauelemente, Baustoffe, Maschinen und Werkzeuge. Sie werden ergänzt durch die Bereiche Leuchten, Elektro, Haushalt, Sanitär und Farben. Die kompetente Farben-Abteilung verfügt über eine Farbmischmaschine, die nahezu jeden Farbton individuell vor Ort anmischen kann. Ein großes Sortiment an Bodenbelägen, wie z.B. Vinyl- und Designböden, Laminat sowie Teppich wird ebenfalls angeboten. Hier

können die Kunden aus unterschiedlichen Qualitäten – vom Preiseinstieg bis zu Markenware – auswählen.

Das Floraland

Im Mittelpunkt stehen unter anderem die bevorstehenden Trauertage im November wie Volkstrauertag und Totensonntag. Das kreative Team des Florandes hat eine große Ausstellung an floristischem Grabschmuck vorbereitet. In vielen Farben, Formen und Größen findet sich hier sicherlich für jeden Geschmack das Richtige. Darüber hinaus finden die Kunden dieser Tage außerdem eine große Vielfalt an wunderschönen Orchideen in vielen verschiedenen Farben und Größen. Nur wenige Schritte weiter ist der große Weihnachtsmarkt im Floraland aufgebaut. Hier können die Kunden sich die neusten Dekotrends anschauen und sich inspirieren lassen, wie man dieses Jahr zum Weihnachtsfest die eigenen vier Wände besonders attraktiv gestalten kann.

Passend zur Herbstsaison präsentiert der Markt wie jedes Jahr auf einer Sonderfläche eine große Kamin-

ausstellung. Die Kamine und Kaminöfen bringen im Winter nicht nur Wärme, sondern auch eine gemütliche Atmosphäre. Die Fachberater stehen mit Informationen und Tipps zur Wahl des am besten geeigneten Ofens oder Kamins und zu Fragen rund um die Befeuerng zur Verfügung.

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags am **04. November 2018** ist der hagebaumarkt in Wolfsburg-Hattorf in der Zeit von **13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für Sie geöffnet. Alle Kunden erhalten **20 % Rabatt** auf den gesamten Einkauf. Bei so einem Preisnachlass macht ein Einkauf am verkaufsoffenen Sonntag im hagebaumarkt noch mehr Freude!

Der hagebaumarkt und das Floraland stehen für innovative Ideen, ein riesiges Sortiment, gutes Know-how der Fachverkäufer, für günstige Preise und für das beste Gartencenter der Branche. Das gesamte hagebaumarkt-Team freut sich auf Ihren Besuch. Die Öffnungszeiten während der Woche sind montags bis freitags von 9:00 bis 20:00 Uhr, samstags von 9:00 bis 19:00 Uhr.



Marktkontakt:
Hagebaumarkt-Hattorf
Heinenkamp 8
D-38444 Wolfsburg/Hattorf
Tel.: 05308/9394-10
Fax: 05308/9394-50
E-Mail: markt@hagebau-wolfsburg.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 20:00 Uhr
Sa.: 08:00 bis 19:00 Uhr